L-1-354-2: Das Beste für Berlin: Klimaschutz, der wirkt

Antragsteller*innen Tobias Schreiner (KV Berlin-Mitte)

Von Zeile 353 bis 355 einfügen:

Bei der Energieversorgung aller Sportstätten setzen wir primär auf Erneuerbare- und Solarenergie. Der Senat sollte gemeinsam und im Austausch mit dem Solarzentraum sowie den Berliner Stadtwerken darauf hinwirken, dass alle Sportstätten ein Konzept erarbeiten, in dem sie darlegen, wie sie ihre Energieversorgung auf Erneuerbare Quellen umstellen können und bspw. Dachflächen auf (Sport-)Hallen für die Nutzung von Solarenergie genutzt werden können. Wir wollen, dass vermehrt auf den Einsatz von LED-Beleuchtung, die Gewinnung von Wärme aus Abwärme und das Abdecken von Außenbädern gesetzt wird. Insbesondere die

Begründung

Sportstätten wie Hallen und Co. bieten oftmals die ideale Ausgangslage zur Installation und dem Betrieb von großflächigen Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien (wie bspw. Photovoltaikanlagen). Oftmals fehlt es diesen Einrichtungen allerdings am Know-How und den Ressourcen, derartige Konzepte für den Umstieg auf Erneuerbare Energiequellen zu erarbeiten. Daher gilt es, die Expertise öffentlicher Träger*innen (wie der Stadtwerke und Co.) für diese Organisationen noch einfacher zugänglich zu machen und zu nutzen, sodass auch sie Teil der Energiewende werden können.

Unterstützer*innen

Christian Fink (KV Berlin-Mitte), Louis Jarvers (KV Berlin-Mitte), Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte), Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte), Susanne Litzel (KV Berlin-Mitte), Ferdinand Müller (KV Berlin-Mitte), Christopher Schriner (KV Berlin-Mitte), Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei), Birgit Janecek (KV Berlin-Mitte), Jan Stiermann (KV Berlin-Neukölln), Susanne Sachtleber (KV Berlin-Mitte), Michael Blöcher (KV Berlin-Mitte), Sonja Dolinsek (KV Berlin-Pankow)